

**Leonore Gewessler, BA**  
Bundesministerin

An den  
Präsident des Nationalrates  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Parlament  
1017 Wien

leonore.gewessler@bmk.gv.at  
+43 1 711 62-658000  
Radetzkystraße 2, 1030 Wien  
Österreich

Geschäftszahl: 2021-0.317.695

. Juni 2021

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Köllner, Genossinnen und Genossen haben am 30. April 2021 unter der **Nr. 6481/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Evaluierungsbericht zur Verlängerung der Autobahn A3 von Eisenstadt nach Klingebach gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1, 2 und 6 bis 8:

- *Aus welchen Gründen wurde der Evaluierungsbericht, der bereits im September vergangenen Jahres vorgelegt werden hätte sollen, nach wie vor nicht vorgelegt?*
- *Wann wird der Evaluierungsbericht zur A3-Verlängerung bis Klingebach vorliegen?*
- *Wann wird der Evaluierungsbericht dem Nationalrat vorgelegt?*
- *Was sind die Gründe für die Verzögerung der Präsentation des Evaluierungsberichts?*
- *Wie will das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie sicherstellen, dass politische Willensbekundungen des Nationalrates künftig rechtzeitig bearbeitet werden, um Verzögerungen, wie bei der Erstellung des Evaluierungsberichts zur A3-Verlängerung, zu vermeiden?*

Aufgrund der andauernden COVID19-Pandemie und ihrer unvorhersehbaren Folgen haben sich auch im BMK einige Vorhaben und Projekte zeitlich nach hinten verschoben. Es kam in mehreren Bereichen bei Gutachten, Stellungnahmen und Strategien in diesem Zusammenhang zu Verzögerungen.

Im Normalbetrieb können Fristen in der Regel eingehalten werden und wir gehen davon aus, dass das nach Ende der Pandemie auch wieder gut für unser Haus umsetzbar sein wird.

Der Evaluierungsbericht wurde dem Nationalrat am 15. Juni übermittelt.

Zu den Fragen 3 bis 5:

- *Seit wann wird an diesem Evaluierungsbericht gearbeitet?*
- *Welche Abteilungen Ihres Ressorts sind in die Berichterstellung eingebunden?*
- *Gibt es schon einen Zwischenbericht?*

Die Entschließungsanträge 165/A(E): „Evaluierung der A3 Verlängerung nach Klingenbach“ vom 11.12.2019 und 63/E: „Evaluierung der A3 Verlängerung nach Klingenbach“ vom 18.06.2020 wurden durch das BMVIT/BMK Präsidium der BMVIT/BMK Sektion IV Verkehr am 13.12.2019 und 23.06.2020 zur Kenntnis gebracht.

Es wurde umgehend ein entsprechendes Vergabeverfahren im Unterschwellenbereich gestartet und es konnte nach Einholung von Vergleichsangeboten die Vergabe der Leistung am 18.08.2020 an ein Ziviltechnikerbüro erfolgen. Weiteres wurde eine ergänzende Betrachtung der Umweltauswirkungen (v.a. Flächenverbrauch, Wasser, Klima etc.) über einen Rahmenvertrag beim Umweltbundesamt beauftragt, um im Rahmen einer umfassenden Evaluierung auch die Umweltauswirkungen zu betrachten.

Für die Vergabe und die fachliche Koordination zur Erstellung der Evaluierungsberichte waren die Abteilung IVVS1 (Sektion IV) sowie die Abteilung V/9 (Sektion V) zuständig.

Beide Berichte sowie eine Zusammenfassung aus dem BMK wurden am 15. Juni dem Nationalrat übermittelt.

Leonore Gewessler, BA

